

Der volldigitale kieferorthopädische Workflow in 3D

FORESTADENT Kursreihe mit Dr. Florian Boldt vermittelt kompletten Arbeitsablauf von der Analyse, über die Planung bis hin zur Ausführung.



Neben Diagnostik, Set-up-Erstellung oder 3D-Druck wird auch die Darstellung von Modell- und Gesichtsscans mittels DENTAreality 4.0 Software zur Planung und Besprechung mit den Patienten(elnern) gezeigt. (© Dr. Florian Boldt)

Wer sich im Rahmen der Digitalisierung von Behandlungsabläufen das entsprechende Rüstzeug aneignen und dabei wertvolle Tipps und Tricks für die Umsetzung in der eigenen Praxis erfahren möchte, sollte jetzt aufhorchen. FORESTADENT lädt an fünf Terminen in 2019 zu einer intensiven Fortbildung zum Thema „Der volldigitale kieferorthopädische Workflow in 3D“ ein. Referent des Tageskurses ist Dr. Florian Boldt, der in den Räumlichkeiten seiner KFO-Praxis in Dinkelsbühl (Bayern)

verschiedenste digitale Workflows Schritt für Schritt und somit für jeden nachvollziehbar demonstriert.

Volldigital – Diagnostik, Beratung, Set-up, 3D-Druck

Themenschwerpunkte werden z. B. die Verwaltung und Vorbereitung von 3D-Datensätzen zum Einpflegen in die Praxissoftware ivoris® analyze 3D sein. Es wird zudem die echte dreidimensionale Darstellung von Modell- und Gesichtsscans mithilfe der Software DENTAreality 4.0

zur Analyse, Planung und Besprechung mit dem Patienten demonstriert. In diesem Zusammenhang bekommen die Teilnehmer u. a. auch die Anwendung der VR-Technik zur präoperativen Prüfung verschiedener Bisspositionen gezeigt. Des Weiteren sind das Drucken von 3D-Daten zur Herstellung verschiedener Behandlungsapparaturen sowie die Set-up-Erstellung und Weiterverarbeitung zur Durchführung von Alignertherapien Kursgegenstand.

Virtuelle Fertigung festsitzender Zusatzapparaturen

Darüber hinaus wird der digitale Workflow für den Einsatz der indirekten Klebetechnik erlernt, genauso wie das „virtual manufacturing“ festsitzender Zusatzapparaturen wie TPA, Quadhelix oder Lingualbogen am virtuellen Modell. Zudem wird das Berufsbild der digitalen Fachassistentin vorgestellt. Hands-on-Übungen mit dem Intraoralscanner TRIOS® Move von 3Shape runden die Fortbildung ab. Der Kurs „Der volldigitale kieferorthopädische Workflow in 3D – Analyse, Planung und Ausführung“ findet von jeweils 16 bis 20 Uhr an folgenden fünf Terminen statt: 5. April, 24. Mai, 5. Juli, 27. September und 22. November 2019. Veranstaltungsort ist die Praxis Dr. Florian Boldt & Kollegen in Dinkelsbühl (Ellwanger Straße 23). Um eine möglichst effektive Wissensvermittlung zu gewährleisten, ist die Anzahl der Teilnehmer auf zehn Personen begrenzt. Die Kursgebühr beträgt 170 Euro zzgl. MwSt. Es werden vier Fortbildungspunkte gemäß den Empfehlungen von BZÄK, DGZMK sowie KZBV vergeben. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt.



Dr. Florian Boldt demonstriert im Rahmen einer FORESTADENT Kursreihe den volldigitalen kieferorthopädischen Workflow in 3D. (© Dr. Florian Boldt)

kontakt

FORESTADENT

Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

40 Jahre Erwachsenen-KFO: Was war, was ist, was wird?

8. Symposium zu Erwachsenenkieferorthopädie am 25. Mai 2019 in Frankfurt am Main.

Am 25. Mai 2019 findet in Frankfurt am Main das 8. Symposium zu Erwachsenenkieferorthopädie statt. Überschriften ist das Symposium in diesem Jahr mit dem Titel: „Erfahrungen – Entwicklungen – Erkenntnisse aus 40 Jahren Erwachsenenkieferorthopädie. Was war – was ist – was wird?“ Besser könnte wohl kaum ein Thema in die aktuell wieder aufgeflammete Diskussion um die Studienlage und die Entwicklungen in der Kieferorthopädie passen. Eine Podiumsdiskussion mit allen Referenten wird das Programm abrunden.

Besinnung auf existierende Prinzipien und Therapiestrategien

Im Mittelpunkt der exklusiven Veranstaltungsreihe werden auch 2019 wieder der erwachsene Patient und die Möglichkeiten seiner Behandlungen stehen. Gemeinsam mit den Veranstaltern hat sich der wissenschaftliche Leiter des Symposiums, Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, in diesem Jahr für einen besonderen Schwerpunkt entschieden: für einen Rückblick auf die letzten 40 Jahre Erwachsenenkieferorthopädie: „Wir erleben aktuell eine extrem rasche Entwicklung in neuen Behandlungstechniken, sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Vor diesem Hintergrund finde ich es hilfreich,

sich auch rückblickend auf bereits existierende diagnostische Prinzipien und Therapiestrategien zurückzubedenken.“ Rund um diesen Aspekt werden renommierte Experten deshalb Erfahrungen,

Neu im Programm: Diskussionsrunde mit allen Experten des Symposiums

Erstmals wird das diesjährige Symposium auch eine Podiumsdiskussion mit allen Referenten

zwischen allen Teilnehmern“. Des Weiteren will er mit dieser Programmneuheit den Teilnehmern die Möglichkeit geben, eigene Fragen, die einen gerade in der Praxis umtreiben, an die Experten

beitragen sicher wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Als wissenschaftlicher Leiter des Symposiums ist Professor Meyer-Marcotty dabei besonders gespannt „auf die Begegnung der unterschiedlichen Generationen erfahrener Kieferorthopäden bis hin zu ganz jungen Kieferorthopäden“. Er hoffe auf einen „regen Erfahrungsaustausch“ und wünsche sich, dass alle Teilnehmer nach dem Symposium „mit viel Freude im ‚schönsten Fach der Welt‘ weiterarbeiten“ werden.

Veranstalter des Symposiums sind der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK) und die Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG).

PFA Prävention. Funktion. Ästhetik. Symposium zur Erwachsenen-Kieferorthopädie

Entwicklungen und Erkenntnisse aus 40 Jahren Erwachsenenkieferorthopädie zusammentragen und diskutieren.

enthalten. Von dem neuen Element verspricht sich Professor Meyer-Marcotty „eine lebhaft und begeisterte Diskussionsrunde

zu stellen. Interessierte Gäste könnten ihm hierzu gern schon vorab Themen und Fragen zu kommen lassen – er wird sie dann stellvertretend im Rahmen der Diskussionsrunde besprechen. An der Diskussionsrunde teilnehmen werden alle Referenten des Symposiums – ein Blick auf die Besetzung verspricht schon jetzt ein vielversprechendes und informatives Gespräch: So wird es sich neben den Gastgebern Dr. Gundi Mindermann und Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty um – laut Prof. Meyer-Marcotty – folgende Weltklasse-Kieferorthopäden handeln: Prof. Dr. Birte Melsen, Prof. Dr. Ingrid Rudzki, Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon und Prof. Dr. Michael Wolf. All diese Referenten werden das Symposium mit ihren Vorträgen und Rede-



Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, wissenschaftlicher Leiter des Symposiums zur Erwachsenen-KFO. (© BDK/Ecke)

kontakt

Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK)

Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 030 27594843
Fax: 030 27594844
anmeldung@kfo-symposium.com
www.kfo-symposium.com